

Realschulgebäude am HCG: Neuer Anlauf

(mib) Seit geraumer Zeit schon harrt das ehemalige Realschulgebäude am Hans-Carossa-Gymnasium (HCG) der Generalsanierung; nun wird ein neuer Anlauf genommen, das Einzeldenkmal am Marienplatz baulich zu ertüchtigen. Laut einstimmigem Beschluss des Bausenats werden die erforderlichen Mittel für den Haushalt 2021 und die Folgejahre bereitgestellt. Gerhard Mayer, der Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, skizzierte in der Sitzung noch einmal die Vorgeschichte: Nach der Vorstellung des Sanierungskonzepts im Herbst 2018 seien im Haushaltsausschuss die Mittel „gestrichen beziehungsweise verschoben“ worden, woraufhin zumindest die notwendigen Sofortmaßnahmen im Bauunterhalt ergriffen worden seien. Aktuell stelle die Statik „keine Gefahr für Leib und Leben“ dar, auch wenn sie nicht dem Stand der Technik entspreche. Die „Gebrauchstauglichkeit“, so Mayer, sei wegen Art und Alter der Installationen „sehr fraglich“, so dass sein Amt „den dauerhaften Betrieb nicht garantieren kann“.